



GRUNDSCHULE FISCHBECK
Verlässliche Grundschule
mit sonderpädagogischer Grundversorgung



FAX:

eMail:

Internet:



Sekretariat 05152 - 8801
Rektor 05152 - 962702
05152 - 962703
gs.fischbeck@t-online.de
www.gs-fischbeck.de
Am Schmälting 3
31840 Hessisch Oldendorf

Stoffverteilungsplan

PC - Unterricht

Stand: Dezember 2007

Stoffverteilungsplan PC – Unterricht in den Jahrgangsstufen 3 und 4¹

Die IT – Ausstattung deutscher Schulen lässt zu wünschen übrig. Im internationalen Vergleich befindet sich Deutschland auf Platz 17 (z.B. USA 30 PCs auf 100 Schüler, Deutschland 9 PCs auf 100 Schüler). Qualitativ betrachtet hat diese Kennzahl jedoch nur geringen Aussagewert. Brauchbarer ist hier die Messung von Unterrichtsstunden, die ein Schüler in einer Klassenstufe erhält und was inhaltlich in dieser Zeit vermittelt wird. Auch hier ist Deutschland das Schlusslicht der OECD – Länder (z.B. Ungarn: 77% der Kinder haben regelmäßig im Unterricht mit Computern zu tun, Deutschland: 21%.) Als Folge hiervon erlangen nur 10% (!!) der deutschen Kinder ihre Computerkenntnisse in der Schule.²

Die Basbergschule Hameln und die GS Fischbeck versuchen durch die unterrichtliche Rahmenorganisation und diesen hier niedergelegten Stoffverteilungsplan dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Kernpunkt ist die Vermittlung soliden Basiswissens, das sich in 6 Lernbereiche auffächert:

- I. Einführung in Programme und Funktionen von Microsoft Windows XP (bzw. ggf. Vista)**
- II. Die praktische Handhabung von Office – Applikationen**
- III. Einfache Graphik- und Zeichenprogramme sowie –funktionen zwecks Gestaltung und Illustration**
- IV. Orientierung und Recherche im Internet**
- V. Kontaktpflege: Mail – Chat – Schulhomepage**
- VI. Unterstützende Lernprogramme**

Im Folgenden wird verdeutlicht, welche Inhalte in den Jahrgängen 3 und 4 vermittelt werden und welchem Lernbereich diese zuzuordnen sind.

Quantitativ geht der Verteilungsplan von jeweils 1 Wochenstunde pro Klasse aus. Lernorte sind zunächst zur grundsätzlichen Einführung und Unterweisung die jeweilige PC-Räume der Schulen (je ca. 13 -15 Workstations + Server) sowie in der praktischen Unterrichtsarbeit stationäre Klassenraum-PCs oder eine mobile Notebook-Station.³

¹ Dieses Konzept wurde in Kooperation zwischen der Basbergschule Hameln und der Grundschule Fischbeck erstellt

² Quelle: Berg, Achim (Geschäftsführer Microsoft Deutschland): Deutsche Schulen – New Economy und PISA – Schock, Berlin 2007

³ Je nach Ausstattungskonzept der Schulen

Klasse 3

Ifd. Nr.	Lernbereichszuordnung	Anzahl der U.-std	Thema	Detailziele und -inhalte
1	I.	3	Grundfunktionen und Bedienelemente des PCs	<ul style="list-style-type: none">• Starten und Herunterfahren• Benutzung v. Tastatur und Maus• Der Desktop und die Statusleiste• Startmenü – Elemente des Windows-Fensters• Übungen mit der Tastatur (WordPad – Abschreibübungen)• Anlegen von Ordnern• Orientierung in der Netzwerkumgebung• Dateinamen und Umbenennung
2	I. / III.	3	Einführung in das Malprogramm „Paint“	<ul style="list-style-type: none">• Erste Übungen mit Zeichenwerkzeugen• Ausschneiden und Einfügen• Einsatz v. Schrift und Farbe
3	II. / III.	5	Vertiefende Übungen mit dem Malprogramm „Paint“	<ul style="list-style-type: none">• alle Symbole ausprobieren, zwischendurch auch Bild löschen• Flächen farbig ausmalen / Spray oder Dose• drehen, spiegeln usw.• Textfeld einfügen und beschriften, bzw. mit Text versehen /A drücken• Farbpalette mit Ansicht erweitern
4	II.	8	Einführung in MS Word	<ul style="list-style-type: none">• Öffnen (Orientierung in der Netzwerkumgebung)• Stift und Farben zeigen, dann ausprobieren, selbst Möglichkeiten entdecken• Zwischendurch unterbrechen Tipps geben s. oben• Bild malen und in Word importieren• freien Text dazu schreiben• Bild malen und in Word importieren und einen fertigen Text einfügen

5	II.	12	Das Arbeiten mit MS Word	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Clipart, Wordart und anderen graphischen Werkzeugen • Arbeit mit Tabellen (Autoformat, Spalten- und Zeilenformatierung, rechnende Tabellen ...) • Anfertigung von Schmuckblättern, Einladungen usw. • Schrifteneinsatz (-art und -grad) • Cut and Paste mit Paintelementen
6	VI.	6	Unterstützende Lernprogramme	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik und Deutsch mit „Alfons Lernwelt“ • Fächerübergreifende Übungen und Konzentrations- sowie Kombinationsübungen mit der „Lernwerkstatt“ • „Hamsterkiste“: Sachkundliche Texte lesen und bearbeiten
7	V.	3	Kontaktpflege: Chat - Schulhomepage - eMail	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Internet über das Browsen auf der Schulhomepage (Navigation, Menüs...) • „Trockenübungen“ für den Emailverkehr durch Netzwerkkommunikation in der „Lernwerkstatt“ • „Trockenübungen“ zur Kommunikation mittels Chat im Schutzraum „Mastereye“

Klasse 4

lfd. Nr.	Lernbereichszuordnung	Anzahl der U.-std	Thema	Detailziele und -inhalte
1	II. / IV.	12	Das Arbeiten mit MS Word	<ul style="list-style-type: none"> • Abschreiben und Formatieren umfangreicherer Texte • Kopieren und Redigieren von Internetimporten (Bilder und Texte) • Schaubilder und Diagramme erstellen und aus Tabellen konvertieren • Einsatz komplizierterer Formatierungsoptionen • Verschiedene Tastenkombinationen • Sachgerechter Einsatz von Rechtschreib- und Grammatikprüfung • Texte als Referat- und Präsentationsgrundlage • Verschachtelte Tabellen (Kreuzworträtsel, Zeitformen des Verbs ...) • Einfache Formen der Bildbearbeitung • Herstellen einer Klassenzeitung (Gemeinschaftsprodukte!)
2	VI.	6	Unterstützende Lernprogramme	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik und Deutsch mit „Alfons Lernwelt“ • Fächerübergreifende Übungen und Konzentrations- sowie Kombinationsübungen mit der „Lernwerkstatt“ • „Hamsterkiste“: Sachkundliche Texte lesen und bearbeiten • „Internet-ABC“
3	V.	6	Kontaktpflege: Chat - Schulhomepage - eMail	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Internet über das Browsen auf der Schulhomepage (Navigation, Menüs...) - s. Jg.3 • „Trockenübungen“ für den Emailverkehr durch Netzwerkkommunikation in der „Lernwerkstatt“ • „Trockenübungen“ zur Kommunikation mittels Chat im Schutzraum „Mastereye“ - s. Jg.3 • Immer wiederkehrende Unterweisung zu Fragen der Sicher-

				heit (Kinderschutz, Gefahren durch Viren und Trojaner, „Abzocker“- und Dialerseiten ...)
				<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Internetwettbewerben (Digibild u.ä.) • Erstellung interessanter und lebhafter Präsentationen (s.a. Kerncurriculum Deutsch) • Einsatz verschiedener Werkzeuge (Seitenübergänge, Animationsschemata, Farbvorlagen, Entwurfsvorlagen ...)
4	II.	8	Präsentationen mittels MS Powerpoint	<ul style="list-style-type: none"> • Einfügen von Filmen, Graphiken und Clips • Anfertigung von Präsentationen zu den Themen „Meine Schule“, „Mein Traumberuf“, „Meine Klassenfahrt“ • Transfer der Kenntnisse über Symbolleisten u.ä. aus MS Word • Gemeinschaftlich angefertigte Abschlusspräsentation am Ende des 4. Schuljahres
5	II.	4	MS Publisher – Publikation und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Transfer der Kenntnisse über Symbolleisten u.ä. aus MS Word und MS Publisher • Anfertigung hochwertig formatierter und ästhetisch gestalteter Einladungskarten u.ä.
6	IV.	6	Orientierung und Recherche im Internet	<ul style="list-style-type: none"> • Kindernetz.de als Quelle für Schülerreferate (Zzebra, Hamsterkiste, Blind Kuh ...) • Webcams aufsuchen • Google und Wikipedia als Recherchewerkzeug • Internetrallye • Den Fachinhalten zugeordnete Internetseiten suchen und recherchieren („Physik für Kids“, „Antolin“ ...) • Flyer zur Stadt Hameln erstellen • „Internet – Seepferdchen“